

100 Jahre Schützengräben Teis Auf den Spuren des 1. Weltkrieges

Am Mittwoch, 22. Juli 2016 organisierte die Arbeitsgruppe Schützengräben zusammen mit dem Bildungsausschuss Teis den Vortrag „Auf den Spuren des 1. Weltkrieges“ im Vereinshaus von Teis mit Oswald Mederle.

Armin Radmüller begrüßte die rund 65 Anwesenden und berichtete über die bisherige Tätigkeit der Arbeitsgruppe Schützengräben. Im Mai 2015 wurde die Arbeitsgruppe gegründet, mit dem Ziel noch vorhandenes Wissen und Unterlagen zu den Schützengräben in Teis zu sammeln und die Schützengräben selbst vor weiterem Verfall zu schützen. Oswald Mederle unterstützte die Arbeitsgruppe von Anfang an und durchforstete ebenfalls verschiedenste Archive nach Unterlagen zu den Schützengräben bzw. zum Schießstand in Teis, u.a. das Kriegsarchiv Wien oder Archive in Innsbruck. Die Arbeitsgruppe hat zusammen mit dem Bildungsausschuss Teis ein Projekt zur geschichtliche Aufarbeitung und Sensibilisierung der

Bevölkerung ausgearbeitet. Verschiedene Veranstaltungen, wie der Ausflug nach Rovereto zur Besichtigung der Schützengräben an der Italienfront sowie die Besichtigung der Schützengräben in Teis, wurden bereits organisiert und von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Arbeiten zur Sicherung und Freiräumung der Schützengräben wurde von der Forstbehörde übernommen.

Oswald Mederle begann seinen Vortrag mit der Geschichte zur Entstehung des Schützenwesens in Tirol und präsentierte die bisher gefundenen Unterlagen zum Schießstand und den k.k. Standschützen in Teis, welche zusammen mit den k.k. Standschützen von Villnöb und Gufdaun die 4. Kompanie des k.k. Standschützen-Bataillon Nr. III Klausen bildeten und während des gesamten 1. Weltkrieges gegen Italien die Stellungen im Gardaseegebiet verteidigten. Oswald berichtete wie bei einem Lokalausweis des Schießstandes in Teis auch die



Überreste der Mauern, auf denen die Zielscheiben standen, gefunden, eingemessen und die Position in den alten Fotos festgehalten wurden.

Im zweiten Teil des Vortrages ging Oswald Mederle detailliert auf die verschiedenen Arten der Schützengräben im 1. Weltkrieg ein und konnte den Interessierten einen guten Überblick verschaffen. Er zeigte auch Beispiele von gut restaurierten Schützengräben und schloss den Vortrag mit historischen und aktuellen Bildern zu den Schützengräben in Teis und Nafen ab.

Anschließend an den Vortrag wurden die Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk eingeladen und konnten sich mit Oswald Mederle und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe austauschen. Ein Modell des Heilig-Grab-Hügels von August Aichner, welches den Verlauf der Schützengräben aufzeigte,

und eine Auswahl von historischen Unterlagen sowie Bücher der Bibliothek zum Thema konnten angeschaut werden.

Ein großer Dank gilt vor allem Oswald Mederle und dem Bildungsausschuss Teis für die gelungene Veranstaltung.

Für die Arbeitsgruppe
Schützengräben
Armin Radmüller

